

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 35 (1948)

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Belange der Architekten zu vertreten hat und die vorläufige Leitung der Geschäfte übernimmt. In den geschäftsführenden Ausschuß wurden gewählt: Professor Bernhard Ingweisen, München, und Architekt Throll, Frankfurt, für die amerikanische Zone; Architekt Otto Gühlk, Hamburg, für die britische Zone (Vorsitz); Architekt Peter Höbel, Worms, für die französische Zone.

Nach: Neue Bauwelt (Berlin), 25/1948.

## Vom Arbeitsmarkt

### Stellensuchende Ausländer

Junger Franzose mit Auszeichnung der Ecole des Beaux-Arts, Paris, und einiger Praxis sucht Stelle, vorzugsweise in der französischen Schweiz. Nähere Auskunft erteilt der Schriftführer BSA, Arch. R. Winkler, Talstraße 15, Zürich.

## Wettbewerbe

### Neu

### Kaiserpalast in Addis-Abeba

Teilnahmeberechtigt sind Architekten und Ingenieure aller Nationen, falls sie das Diplom einer höheren technischen Schule besitzen. Preissumme 50 000 Dollars. Die Unterlagen sind erhältlich beim Ministerium der öffentlichen Arbeiten in Addis-Abeba oder bei den Gesandtschaften und Konsulaten des Äthiopischen Kaiserreichs; in der Schweiz bei Generalkonsul E. Bührle, Zürich-Örlikon, Langwiesstraße 30, Postfach Zürich 50. Einlieferungszeitpunkt: 30. Dezember 1948.

### Sanierung und städtebauliche Gestaltung des Blockes zwischen Nadelberg und Schneidergasse und des Blockes Spalenberg – Schnabelgasse – Münzgässlein in Basel

Eröffnet vom Baudepartement des Kantons Basel-Stadt unter den im Kanton Basel-Stadt heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1946 niedergelassenen Architekten

schweizerischer Nationalität. Zur Prämiierung von vier bis fünf Entwürfen steht dem Preisgericht eine Summe von Fr. 16 000 zur Verfügung, sowie für Ankäufe und Entschädigungen eine solche von Fr. 10 000. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 30.— bei der Kasse des Baudepartements, Münsterplatz 11, Zimmer 32, bezogen werden. Preisgericht: Regierungsrat Dr. Fritz Ebi, Vorsteher des Baudepartements (Vorsitzender); Dr. h. c. Gustav Bohny, Delegierter des Arbeitsbeschaffungsrates; Othmar Jauch, Architekt, Chef ad. int. des Stadtplanbüros; Dr. Rudolf Kaufmann, Präsident der Staatlichen Heimatschutzkommission; Paul Artaria, Arch. BSA; Arnold Gfeller, Architekt; Martin Risch, Arch. BSA, Zürich; Hans Von der Mühl, Arch. BSA. Einlieferungszeitpunkt: 1. März 1949.

## Entschieden

### Schulhäuser auf dem Paponsegen Gut und im Stadtbauengarten in Chur

Das Preisgericht traf folgenden Entschied: a) *Paponsegen Gut*: 1. Preis (Fr. 4000): Jakob Padrutt, Arch. BSA, Zürich; 2. Preis (Fr. 3200): A. Wilhelm, Architekt, Zürich; 3. Preis (Fr. 2500): B. Jaeger, Architekt, Thalwil; 4. Preis (Fr. 2300): E. Zietzschmann, Architekt, Zürich; 5. Preis (Fr. 2000): G. Domenig, Architekt, Olten/Chur. Ferner je ein Ankauf zu Fr. 1000: J. U. Könz, Architekt, Guarda; Fr. 800: H. Zschokke, Architekt, Oberbalm; Fr. 700: A. Brunold, Architekt, Winterthur; Fr. 500: Ch. Trippel, Architekt, Zürich/Chur.

b) *Stadtbauengarten*: 1. Preis (Fr. 3600): A. Wilhelm, Architekt, Zürich; 2. Preis (Fr. 3200): J. Padrutt, Arch. BSA, Zürich; 3. Preis (Fr. 2800): E. Zietzschmann, Architekt, Zürich; 4. Preis (Fr. 2400): Ch. Trippel, Architekt, Zürich/Chur; 5. Preis (Fr. 2000): H. Zschokke, Architekt, Oberbalm. Ferner je ein Ankauf zu Fr. 1000: J. Flury, Architekt, Basel; Fr. 800: A. Theus, Architekt, Chur; Fr. 700: Th. Domenig, Architekt, Chur; Fr. 500: B. Jaeger, Architekt, Thalwil. Preisgericht: Stadtschulratspräsident Pfarrer Reber (Vorsitzender); J. Conrad, Baukontrolleur, Chur; N. Hartmann, Arch. BSA, St. Moritz; Kantonsbaumeister K. Kaufmann, Architekt, Aarau; Stadtrat H. Oetiker, Arch. BSA, Zürich; Ersatzmann: M. Kopp, Arch. BSA, Zürich.

### Sportpark und Tribüne in der Ponaise, Lausanne

Das Preisgericht traf folgenden Entschied: 1. Preis (Fr. 4500): Ch. Fr. Thévenaz, Arch. BSA, Lausanne; 2. Preis (Fr. 4000): René Schmid, Architekt, Lausanne; 3. Preis (Fr. 2000): Marc Piccard, Arch. BSA, Mitarbeiter: R. Bolomey und A. Bréguet, Ing., Lausanne; 4. Preis (Fr. 1800): Ch. Pellegrino, Morges; 5. Preis (Fr. 1700): Jean Zumbrunnen, Architekt, Lausanne; 6. Preis (Fr. 1000): Daniel Girardet, Architekt, Lausanne. Es bezeichnetet die drei erstprämierten Projekte als den übrigen überlegen, verzichtet aber darauf, das in den ersten Rang gestellte Projekt zur Ausführung zu empfehlen. Fachleute im Preisgericht: René Bonnard, Arch.; Alphonse Laverrière, Arch. BSA; Marc Monneyron, Arch., Stadtbaumeister; V. Muzzolini, Arch.; Adrien Tschumi, Ing.; Ersatzmänner: Robert Loup, Arch.; Etienne Rivier, Ing., alle in Lausanne.

### Centre scolaire au Crêt, Neuchâtel

Le jury, composé de MM. P.-A. Leuba, conseiller d'Etat; Jean Liniger, conseiller communal (président); Jacques Béguin, architecte; A. Laverrière, architecte FAS, Lausanne; Ad. Guyonet, architecte FAS, Genève; A. Hoechel, architecte FAS, Genève; R. Christ, architecte FAS, Bâle; C. Frey, Biel; E. Lateltin, architecte FAS, Fribourg; M. Stettler, Ittigen-Bern; A. Béguin, architecte, a décidé d'appeler au second degré les architectes suivants: MM. Maurice Braillard FAS et Pierre Braillard, Genève; Bernard Calame, Lausanne; Marcel Chappuis et Claude Pizzera, Neuchâtel; Willy Eigenheer, Sierre; Albert Maire, La Chaux-de-Fonds; Hubert Vuilleumier, Lausanne. Le rendu du second concours est fixé au 15 octobre 1948.

### Marienkirche mit Pfarrhaus, Kindergarten und Vereinshaus in Olten

Das Preisgericht traf folgenden Entschied: 1. Preis (Fr. 2200): Hermann Baur, Arch. BSA, Basel; 2. Preis (Fr. 1800): Pfamatter & Rieger, Architekten, Zürich; 3. Preis (Fr. 1600): Josef Schütz, Arch. BSA, Zürich; 4. Preis (Fr. 1400): A. & K. Higi, Architekten, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erst-

## Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt	Teilnehmer	Termin	Siehe Werk Nr.
Le Département des Travaux publics de Neuchâtel	Bâtiments universitaires au Mail, à Neuchâtel	Les architectes neuchâtelois, quelle que soit leur résidence en Suisse et les architectes suisses domiciliés dans le canton de Neuchâtel depuis un an au moins	15 sept. 1948	Mai 1948
Gemeinderat von Buchs (Aargau)	Primarschulhaus mit Turnhalle in Buchs	Die seit dem 1. Januar 1947 im Kanton Aargau niedergelassenen oder heimatberechtigten Architekten schweizerischer Nationalität	31. Dez. 1948	Juni 1948
Stadtrat Winterthur	Primarschulhaus mit Turnhalle in Oberwinterthur	Die in der Stadt Winterthur verbürgerten oder seit mindestens 1. Januar 1945 niedergelassenen Fachleute schweizerischer Nationalität	26. Okt. 1948	Juni 1948
Schulhausbaukommission Pratteln	Quartierschulhaus und Realschulhaus mit Turnhalle in Pratteln	Die im Kanton Basel-Landschaft heimatberechtigten und die seit mindestens 1. Januar 1948 in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität	2. Nov. 1948	Aug. 1948
Stadtrat von Aarau	Primarschulhaus mit Turnhalle im «Gönhard» in Aarau	Die in Aarau heimatberechtigten und die im Kanton Aargau seit mindestens 1. Januar 1948 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität	1. Dez. 1948	Aug. 1948
Stadtrat der Stadt Zürich	Primarschulhaus mit Turnhalle und 2 Kindergärten «Im Herrlig» Zürich 9	Die in der Stadt Zürich verbürgerten oder seit mindestens 1. Januar 1947 niedergelassenen Architekten	30. Nov. 1948	Aug. 1948
Baudépartement des Kantons Basel-Stadt	Sanierung und städtebauliche Gestaltung des Blocks zwischen Nadelberg und Schneidergasse und des Blocks Spalenberg-Schnabelgasse-Münzgässlein in Basel	Die im Kanton Basel-Stadt heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1946 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität.	1. März 1949	Sept. 1948

prämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu vertrauen. Preisgericht: S. Schibli (Vorsitzender); Prof. Dr. Hans Hofmann, Arch. BSA, Zürich; Pfarrer F. Kammerer; a. Dir. F. Kraushaar; F. Metzger, Arch. BSA, Zürich; E. Schenker, Architekt; W. Sulser, Architekt.

### Bemalung des großen Erdgeschoß-Saales im Muraltengut, Zürich

Das Preisgericht traf folgenden Entcheid: 1. Preis (Fr. 2500): Alois Carigiet, Zürich; 2. Preis (Fr. 2000): Cornelia Forster, Zürich; 3. Preis (Fr. 1700): Adolf Funk, Zürich. Ferner zwei Anläufe zu je Fr. 1000: Karl Hügin, Bassersdorf; Lissy Funk-Düssel, Zürich; sowie ein Ankauf zu Fr. 800: Carl Rösch, Dießenhofen. Es empfiehlt den erstprämierten Entwurf zur Weiterbearbeitung und Ausführung. Preisgericht: Stadtrat H. Oetiker, Arch. BSA, Zürich (Vorsitzender); Stadtpräsident Dr. A. Lüchinger, Zürich; Stadtbaumeister A. H. Steiner, Arch. BSA, Zürich; Paul Bodmer, Kunstmaler, Zollikerberg; Walter Clénin, Kunstmaler, Ligerz; Ernst Morgenthaler, Kunstmaler, Zürich; Fritz Pauli, Kunstmaler, Cavigliano.

### Wandbild in der Haupteingangshalle des Neubaus der Töchterschule II, Zürich

Der Vorstand des Bauamtes II Zürich hat sieben Maler und Malerinnen zu einem engeren Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Wandbild eingeladen. Da keiner der Entwürfe so zu befriedigen vermag, daß die weitere Bearbeitung auf Grund der eingereichten Unterlagen in Frage käme, beantragt das Preisgericht, einen engen Wettbewerb zu veranstalten, zu dem Cornelia Forster, Zürich, Katharina Anderegg, Zürich, Carlotta Stocker, Zürich, einzuladen sind. Die

Verfasser der sieben Entwürfe erhalten gemäß Wettbewerbsbedingungen eine Entschädigung von je Fr. 500. Das Preisgericht empfiehlt, den drei im engen Wettbewerb verbleibenden Verfassern eine weitere Entschädigung von je Fr. 1000 zuzusprechen. Preisgericht: Stadtrat Heinrich Oetiker, Arch. BSA, Vorstand des Bauamtes II (Vorsitzender); Stadtrat Dr. E. Landolt, Vorstand des Schulamtes; Prof. Dr. O. Fischer, Rektor der Töchterschule; Max Gubler, Maler, Untergengstringen; E. Häfelfinger, Maler; C. Rösch, Maler, Dießenhofen. Ersatzmänner: H. Müller, Maler; H. Tobler, Architekt.

## Berichtigungen

### Zu «Werk» 7/1948

In dem Berichte über die Siedlungshäuser Hodlerstraße in St. Gallen wurden in der Kostenzusammenstellung S. 215 die Zahlen für die Subvention mit den Zahlen der Gesamtkosten nach Abzug der Subvention verwechselt. Es muß also heißen:

	Kostenbetrag Fr.	Kosten pro m <sup>2</sup> Wohnfläche Fr.
Gesamtkosten	320 450.—	542.03
Subventionen	136 350.—	230.62
Gesamtkosten nach Abzug der Subvention	184 100.—	311.41